

Besucheranschrift

Auf dem Campus 1a
Gebäude Helsinki | Raum 307
24943 Flensburg

Tel. +49 461 805 2513
ina.biederbeck@uni-flensburg.de

www.uni-flensburg.de

Flensburg, im April 2018

**Einladung zur Teilnahme an der Tagung „Lernen mit digitalen Medien in der Schule“
am 05. Mai 2018 an der Europa-Universität Flensburg**

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

digitale Medien sind in der heutigen Zeit nicht nur selbstverständlicher Bestandteil des alltäglichen Lebens und Arbeitens, sondern können (und sollen!) auch das Lernen und Lehren an Schulen unterstützen. Nicht zuletzt seit der Verabschiedung des KMK-Strategiepapiers „Bildung in der digitalen Welt“ im Jahr 2016 wird die Ausstattung von Schulen mit digitalen Medien bundesweit vorangetrieben und die Förderung von Medienkompetenz als eines der zentralen Ziele schulischer Bildungsgänge verstärkt in den Blick genommen. Doch wie können digitale Medien didaktisch sinnvoll in den Unterricht implementiert werden? Welche Einsatzmöglichkeiten gibt es für interaktive Whiteboards, Tablets und Co? Welche rechtlichen Aspekte gilt es dabei zu berücksichtigen? Wie können Schülerinnen und Schüler aktiv in die Medienarbeit einer Schule eingebunden werden? Und was wissen wir überhaupt zum Mediennutzungsverhalten von Kindern und Jugendlichen? Diesen und weiteren Fragen widmet sich die Tagung „Lernen mit digitalen Medien an der Schule“ am 05. Mai 2018 an der Europa-Universität Flensburg, zu der wir Sie hiermit ganz herzlich einladen wollen.

Nach einem spannenden Eröffnungsvortrag von Frau Professorin Dr. Julia Gerick (Universität Hamburg) zum Thema „Lernen mit digitalen Medien in der Schule – Potenziale und Herausforderungen für Mediendidaktik und Schulentwicklung“ erwartet Sie eine Vielzahl spannender Workshops. Eine Kurzbeschreibung der Workshops finden Sie auf den nächsten Seiten dieses Dokuments sowie in Formix (bitte einloggen auf <https://secure-lernnetz.de/formix>, Veranstaltungsnummer EUL0086). Die Anmeldung können Sie selbst in Formix vornehmen – oder Sie schreiben unter Angabe Ihres Namens und der gewünschten Workshopangebote eine E-Mail an ina.biederbeck@uni-flensburg.de.

Wir würden uns freuen, Sie im Mai als Teilnehmer/in bei uns in Flensburg begrüßen zu dürfen und stehen Ihnen bis dahin für Rückfragen gerne zur Verfügung.

Herzliche Grüße

Ina Biederbeck & Frank Märtens

ÜBERSICHT WORKSHOPS

Workshoprunde 1 - 11.00 – 13.00 Uhr

Workshop 1:

"Medienmethoden für den Unterricht"

Leitung: Offener Kanal Schleswig-Holstein

Kurzbeschreibung: Im Workshop wird verschiedene Technik zum Erstellen von Erklärvideos, Quiz und anderen mediendidaktischen Anwendungen erprobt. Dabei wird reflektiert wie Medien sinnvoll und befürwortend im Unterricht eingesetzt werden können.

Hinweis: Gerne eigene Smart-Geräte bspw. Smartphone oder Tablet mitbringen!

Workshop 2:

"Geistiges Eigentum, Datenschutz, Persönlichkeitsrechte - online und offline"

Leitung: Stephan Dirks

Kurzbeschreibung: Datenschutz, Urheberrecht, Persönlichkeitsrechte – Das Lernen mit digitalen Medien ist auch voller rechtlicher Stolpersteine. Stephan Dirks Rechtsanwalt, Fachanwalt für Urheber- und Medienrecht und beim ULD anerkannter Sachverständiger für Datenschutz in IT Systemen (rechtlich) ist regelmäßig als Referent für das IQSH tätig schlägt mit seinem Workshop Wege durch den Vorschriftenschun- gel.

Workshop 3:

"ePortfolio - zwischen individualisierter Leistungsmessung und totaler Selbstkontrolle"

Leitung: Dr. Stephan Münte-Goussar

Kurzbeschreibung: Portfolios gelten als ein Reforminstrument für eine individualisierte ›Neue Lernkultur‹, welche Selbstbestimmung und Eigenverantwortung verspricht. Portfolios machen Lernende zum ›Subjekt‹ ihrer eigenen Lernhandlungen. Sie stellen dafür ein technisches Verfahren bereit, mittels dessen Lernende ihren Lernprozess reflektieren, selbst steuern und präsentieren können. Portfolios bieten sich damit als alternative Leistungsbewertung an.

Portfolios - gerade in ihrer digitalen Variante als ePortfolios - sind zugleich Techniken, die Daten über Individuen erheben und diese zur Selbstoptimierung aufrufen. Die Portfoliotechnik legt nahe, dass wir alle als ›Unternehmer unserer Selbst‹ auf den ›Märkten der Aufmerksamkeit‹ um Anerkennung ringen. Gerade darin unterhalten Portfolios eine Strukturähnlichkeit mit populären Anwendungen des ›Social Web‹ wie z.B. facebook. Der Workshop möchte diese Zusammenhänge reflektieren, aber auch nach alternativen Varianten suchen - dies nicht zuletzt im praktischen Tun.

Workshop 4:**"Mediennutzungsverhalten von Kindern und Jugendlichen"**

Leitung: Dr. Ines Vogel

Kurzbeschreibung: Medien sind inzwischen zentraler Bestandteil der Lebenswelt von Kindern und Jugendlichen. Neben „klassischen“ Medien wie Büchern, Fernsehen, DVDs und Radio gehören heutzutage Computer, Internet und vor allem mobile Endgeräte wie das Smartphone zum Medienmenü der Heranwachsenden. Kinder kommen immer jünger in Kontakt mit Medien, die Bedienung der Medien wird zunehmend intuitiver und vermeintlich „kindgerechter“. Mobile Endgeräte ermöglichen ferner eine ortsungebundene Nutzung von Medien, sodass sich Online- und Offlineaktivitäten immer mehr durchmischen. Der Workshop gibt auf Basis repräsentativer Studien einen Überblick über das Mediennutzungsverhalten der „Digital Natives“. Darauf aufbauend, informiert der Workshop über Chancen und Risiken der Nutzung digitaler Medien. Im Fokus stehen dabei ausgewählte Phänomene wie Cybermobbing, Sexting, Phubbing oder Fear of Missing Out; die Auswahl orientiert sich an aktuellen öffentlichen Diskussionen sowie an aktuellen Strömungen in der Forschung.

Workshop 5:**"Möglichkeiten von interaktiven Tafeln im schulischen Unterricht"**

Leitung: Jens Steinfeld

Kurzbeschreibung: Die Digitalisierung ist in aller Munde. Nicht zuletzt auf gesellschaftlichen Druck investieren Schulträger derzeit Millionen, um Klassenräume digital auszustatten. Interaktive Tafeln sind dabei einer der höchsten Ausgabenposten. Die Ausbildung der Kolleginnen und Kollegen, die damit arbeiten sollen, oft einer der niedrigsten. Im ersten Teil des Workshops werden grundlegende Anwendungsprogramme und konkrete Anwendungsmöglichkeiten für den Einsatz im Unterricht gezeigt. Anschließend werden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer Gelegenheit erhalten, selber aktiv zu werden und kleinere, unterschiedliche Beispiele anzufertigen. Zum Abschluss wird gemeinsam erarbeitet, wo denn die Probleme und Grenzen beim Einsatz digitaler Tafeln liegen könnten und wie man verhindern kann, dass sie nur ein Instrument für einen "bunten" Frontalunterricht sind, anstatt dass sie als Schnitt-/Präsentationsstelle für gemeinsames, kollaboratives Arbeiten dienen können.

Workshop 6:**"Einsatz neuer Medien im Förderschwerpunkt geistige Entwicklung"**

Leitung: Michal Ignatowicz

Kurzbeschreibung: In einer Zeit der sich ausweitenden Digitalisierung sind sich regelschulartübergreifend alle Institutionen einig, dass eine entsprechende Bildung im Umgang mit neuen Medien eine wichtige Aufgabe des Bildungssystems ist. Aber was ist mit Schüler*innen im Förderschwerpunkt geistige Entwicklung? Nicht selten werden in diesem Fall schnell Grenzen der Umsetzung beschrieben. Im Workshop können Interessierte über den methodisch-didaktischen Einsatz unterschiedlicher Medien diskutieren, Praxisbeispiele zur Förderung der entsprechenden Schülerschaft kennenlernen, über Chancen und Grenzen diskutieren und individuelle Ideen und Fragen nennen. Dabei sollen sowohl Förderzentren als auch Inklusion im Regelschulsystem auf den Einsatz digitaler Medien hin thematisiert werden.

Die Teilnehmer*innen werden gebeten, sofern möglich, einen eigenen Laptop mitzubringen.

Workshop 7:**"Tablets im Unterricht - Unterrichtsszenarien aus der Praxis"**

Leitung: Andreas Hofmann

Kurzbeschreibung: Die Digitalisierung ist in aller Munde. Tablets dienen hierbei vielen Schulen nun als das Mittel, diesen schulischen Anspruch zu erfüllen. Der Referent arbeitet seit 6 Jahren täglich mit seinen SuS mit iPads und möchte Ihnen anhand einfacher Unterrichtsszenarien zeigen, dass ein Tablet nicht nur altbekannte Dinge ersetzt, sondern im Idealfall den Unterricht komplett neu gestaltet. Neben vielen Tipps, Tricks und Beispielen soll der Workshop dabei helfen, Ängste abzubauen und zu erkennen, dass zwar Schulungen von Nöten, die Arbeit mit digitaler Technik aber kein Hexenwerk sind.

Workshop 8:**"Wikis in der Schule. Unterrichtsbeispiele zum Einsatz interaktiver Lernplattformen."**

Leitung: Dr. Nadine Anskait

Kurzbeschreibung: Wikis haben das Potenzial, den Unterricht zu bereichern, ohne dass große technische Kompetenzen und umfangreiche Einarbeitungszeiten bei SchülerInnen sowie Lehrkräften vorausgesetzt werden. Die Seiten in einem Wiki werden über das WWW gelesen und lassen sich direkt im Internet bearbeiten. Dabei werden Kommunikation, Zusammenarbeit und Interaktion unterstützt. Im Rahmen des Workshops werden zunächst Potenziale und Herausforderungen des Wiki-Einsatzes anhand ausgewählter Beispiele vorgestellt, bevor die TeilnehmerInnen erste eigene Erfahrungen beim Erstellen von Wiki-Seiten und interaktiven Übungen im Projektwiki (weiterführende Schulen) bzw. Grundschullernportal der Zentrale für Unterrichtsmedien im Internet e.V. sammeln können. Im Anschluss an den Workshop haben interessierte LehrerInnen zudem die Möglichkeit, Übungen, Lern- oder Lesepfade für Ihre SchülerInnen zu erstellen, Unterrichtsmaterialien auszutauschen oder auch Projekte von und mit SchülerInnen im Projektwiki/Grundschullernportal zu erproben.

Workshop 9:**"Open Educational Resources als Lehrer-Schüler-Projekt: miteinander lernen, gemeinsam gestalten"**

Leitung: Claudia Kuttner

Kurzbeschreibung: Was genau sind freie Bildungsmaterialien (sogenannte Open Educational Resources) und inwiefern sind diese nicht nur für die Vorbereitung von Unterricht hilfreich, sondern entfalten ihr Potential auch im Anregen wechselseitiger Lehr-Lern-Prozesse zwischen Lehrer*innen und Schüler*innen? Nach einer Einführung in das Themenfeld OER wird im Workshop exemplarisch aufgezeigt, welche außer-/unterrichtlichen Einsatzszenarien, Inhalte und Methoden sich für die kooperative Auseinandersetzung mit OER zwischen Lehrer*innen und Schüler*innen anbieten. Erweitert werden die Vorschläge in der Diskussion um Erfahrungen und Ideen der Teilnehmenden. Eventuell ergeben sich daraus sogar konkrete Pläne für schulübergreifende Kooperationsprojekte, deren Umsetzung die Workshop-Leiterin gern unterstützt.

Workshop 10:
"Tutorials und Präsentationen"

Leitung: Offener Kanal Schleswig-Holstein

Kurzbeschreibung: Die einfachen Methoden zum Aufarbeiten und Präsentieren von Themen motivieren sowohl die Schüler_innen als auch Lehrkräfte, Unterrichtsinhalte mit Medien zu bearbeiten.

Workshop 11:
"Jugendschutz mit dem Schwerpunkt Cybermobbing"

Leitung: Offener Kanal Schleswig-Holstein

Kurzbeschreibung: Chatten, vernetzen und surfen: Im Workshop werden Handreichungen zum Thema Jugend(medien)schutz und Möglichkeiten zur präventiven Thematisierung von Cybermobbing im Unterricht behandelt.

Workshop 12:
"Mediencouts"

Leitung: Tina Röper sowie Schülerinnen und Schüler der Gemeinschaftsschule West

Im Workshop wird das Projekt "Flensburger Mediensecurity" vorgestellt: Es handelt sich dabei um ein Peer-to-Peer-Projekt, was bedeutet, dass ältere Jugendliche mit jüngeren Jugendlichen eng zusammenarbeiten, um sie über Gefahren und Risiken aufzuklären und sie so Schritt für Schritt an einen verantwortungsvollen Umgang mit den modernen Medien heranzuführen.

In praktischen Übungen soll das Thema "neue Medien in der Schule" aus unterschiedlichen Perspektiven in den Blick genommen werden. Dabei stehen Fragen wie bspw. "Wie ist mein Medienkonsum?" oder "Was ist das Recht am eigenen Bild?" im Fokus.

Geleitet wird der Workshop von Schülerinnen und Schülern der Flensburger Mediensecurity sowie einer Vertreterin der Schulsozialarbeit der Stadt Flensburg.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind dazu aufgefordert, ihr Smartphone zum Workshop mitzubringen.

Workshoprunde 2 – 13.45 – 15.45 Uhr

Workshop 13:
"Medienmethoden für den Unterricht"

Leitung: Offener Kanal Schleswig-Holstein

Kurzbeschreibung: Im Workshop wird verschiedene Technik zum Erstellen von Erklärvideos, Quiz und anderen mediendidaktischen Anwendungen erprobt. Dabei wird reflektiert wie Medien sinnvoll und befürwortend im Unterricht eingesetzt werden können.

Hinweis: Gerne eigene Smart-Geräte bspw. Smartphone oder Tablet mitbringen!

Workshop 14:**"Geistiges Eigentum, Datenschutz, Persönlichkeitsrechte - online und offline"**

Leitung: Stephan Dirks

Kurzbeschreibung: Datenschutz, Urheberrecht, Persönlichkeitsrechte – Das Lernen mit digitalen Medien ist auch voller rechtlicher Stolpersteine. Stephan Dirks Rechtsanwalt, Fachanwalt für Urheber- und Medienrecht und beim ULD anerkannter Sachverständiger für Datenschutz in IT Systemen (rechtlich) ist regelmäßig als Referent für das IQSH tätig schlägt mit seinem Workshop Wege durch den Vorschriftenschun-
gel.

Workshop 15:**"Tutorials und Präsentationen"**

Leitung: Offener Kanal Schleswig-Holstein

Kurzbeschreibung: Die einfachen Methoden zum Aufarbeiten und Präsentieren von Themen motivieren sowohl die Schüler_innen als auch Lehrkräfte, Unterrichtsinhalte mit Medien zu bearbeiten.

Workshop 16:**"Mediennutzungsverhalten von Kindern und Jugendlichen"**

Leitung: Dr. Ines Vogel

Kurzbeschreibung: Medien sind inzwischen zentraler Bestandteil der Lebenswelt von Kindern und Jugendlichen. Neben „klassischen“ Medien wie Büchern, Fernsehen, DVDs und Radio gehören heutzutage Computer, Internet und vor allem mobile Endgeräte wie das Smartphone zum Medienmenü der Heranwachsenden. Kinder kommen immer jünger in Kontakt mit Medien, die Bedienung der Medien wird zunehmend intuitiver und vermeintlich „kindgerechter“. Mobile Endgeräte ermöglichen ferner eine ortsungebundene Nutzung von Medien, sodass sich Online- und Offlineaktivitäten immer mehr durchmischen. Der Workshop gibt auf Basis repräsentativer Studien einen Überblick über das Mediennutzungsverhalten der „Digital Natives“. Darauf aufbauend, informiert der Workshop über Chancen und Risiken der Nutzung digitaler Medien. Im Fokus stehen dabei ausgewählte Phänomene wie Cybermobbing, Sexting, Phubbing oder Fear of Missing Out; die Auswahl orientiert sich an aktuellen öffentlichen Diskussionen sowie an aktuellen Strömungen in der Forschung.

Workshop 17:**"Möglichkeiten von interaktiven Tafeln im schulischen Unterricht"**

Leitung: Jens Steinfeld

Kurzbeschreibung: Die Digitalisierung ist in aller Munde. Nicht zuletzt auf gesellschaftlichen Druck investieren Schulträger derzeit Millionen, um Klassenräume digital auszustatten. Interaktive Tafeln sind dabei einer der höchsten Ausgabenposten. Die Ausbildung der Kolleginnen und Kollegen, die damit arbeiten sollen, oft einer der niedrigsten. Im ersten Teil des Workshops werden grundlegende Anwendungsprogramme und konkrete Anwendungsmöglichkeiten für den Einsatz im Unterricht gezeigt. Anschließend werden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer Gelegenheit erhalten, selber aktiv zu werden und kleinere, unterschiedliche Beispiele anzufertigen. Zum Abschluss wird gemeinsam erarbeitet, wo denn die Probleme und Grenzen beim Einsatz digitaler Tafeln liegen könnten und wie man verhindern kann, dass sie nur ein Instrument für einen "bunten" Frontalunterricht sind, anstatt dass sie als Schnitt-/Präsentationsstelle für gemeinsames, kollaboratives Arbeiten dienen können.

Workshop 18:**"Einsatz neuer Medien im Förderschwerpunkt geistige Entwicklung"**

Leitung: Michal Ignatowicz

Kurzbeschreibung: In einer Zeit der sich ausweitenden Digitalisierung sind sich regelschulartübergreifend alle Institutionen einig, dass eine entsprechende Bildung im Umgang mit neuen Medien eine wichtige Aufgabe des Bildungssystems ist. Aber was ist mit Schüler*innen im Förderschwerpunkt geistige Entwicklung? Nicht selten werden in diesem Fall schnell Grenzen der Umsetzung beschrieben. Im Workshop können Interessierte über den methodisch-didaktischen Einsatz unterschiedlicher Medien diskutieren, Praxisbeispiele zur Förderung der entsprechenden Schülerschaft kennenlernen, über Chancen und Grenzen diskutieren und individuelle Ideen und Fragen nennen. Dabei sollen sowohl Förderzentren als auch Inklusion im Regelschulsystem auf den Einsatz digitaler Medien hin thematisiert werden.

Die Teilnehmer*innen werden gebeten, sofern möglich, einen eigenen Laptop mitzubringen.

Workshop 19:**"Tablets im Unterricht - Unterrichtsszenarien aus der Praxis"**

Leitung: Andreas Hofmann

Kurzbeschreibung: Die Digitalisierung ist in aller Munde. Tablets dienen hierbei vielen Schulen nun als das Mittel, diesen schulischen Anspruch zu erfüllen. Der Referent arbeitet seit 6 Jahren täglich mit seinen SuS mit iPads und möchte Ihnen anhand einfacher Unterrichtsszenarien zeigen, dass ein Tablet nicht nur altbekannte Dinge ersetzt, sondern im Idealfall den Unterricht komplett neu gestaltet. Neben vielen Tipps, Tricks und Beispielen soll der Workshop dabei helfen, Ängste abzubauen und zu erkennen, dass zwar Schulungen von Nöten, die Arbeit mit digitaler Technik aber kein Hexenwerk sind.

Workshop 20:**"Wikis in der Schule. Unterrichtsbeispiele zum Einsatz interaktiver Lernplattformen."**

Leitung: Dr. Nadine Anskait

Kurzbeschreibung: Wikis haben das Potenzial, den Unterricht zu bereichern, ohne dass große technische Kompetenzen und umfangreiche Einarbeitungszeiten bei SchülerInnen sowie Lehrkräften vorausgesetzt werden. Die Seiten in einem Wiki werden über das WWW gelesen und lassen sich direkt im Internet bearbeiten. Dabei werden Kommunikation, Zusammenarbeit und Interaktion unterstützt. Im Rahmen des Workshops werden zunächst Potenziale und Herausforderungen des Wiki-Einsatzes anhand ausgewählter Beispiele vorgestellt, bevor die TeilnehmerInnen erste eigene Erfahrungen beim Erstellen von Wiki-Seiten und interaktiven Übungen im Projektwiki (weiterführende Schulen) bzw. Grundschullernportal der Zentrale für Unterrichtsmedien im Internet e.V. sammeln können. Im Anschluss an den Workshop haben interessierte LehrerInnen zudem die Möglichkeit, Übungen, Lern- oder Lesepfade für Ihre SchülerInnen zu erstellen, Unterrichtsmaterialien auszutauschen oder auch Projekte von und mit SchülerInnen im Projektwiki/Grundschullernportal zu erproben.

Workshop 21:**"Open Educational Resources als Lehrer-Schüler-Projekt: miteinander lernen, gemeinsam gestalten"**

Leitung: Claudia Kuttner

Kurzbeschreibung: Was genau sind freie Bildungsmaterialien (sogenannte Open Educational Resources) und inwiefern sind diese nicht nur für die Vorbereitung von Unterricht hilfreich, sondern entfalten ihr Potential auch im Anregen wechselseitiger Lehr-Lern-Prozesse zwischen Lehrer*innen und Schüler*innen? Nach einer Einführung in das Themenfeld OER wird im Workshop exemplarisch aufgezeigt, welche außer-/unterrichtlichen Einsatzszenarien, Inhalte und Methoden sich für die kooperative Auseinandersetzung mit OER zwischen Lehrer*innen und Schüler*innen anbieten. Erweitert werden die Vorschläge in der Diskussion um Erfahrungen und Ideen der Teilnehmenden. Eventuell ergeben sich daraus sogar konkrete Pläne für schulübergreifende Kooperationsprojekte, deren Umsetzung die Workshop-Leiterin gern unterstützt.

Workshop 22:**"Jugendschutz mit dem Schwerpunkt Cybermobbing"**

Leitung: Offener Kanal Schleswig-Holstein

Kurzbeschreibung: Chatten, vernetzen und surfen: Im Workshop werden Handreichungen zum Thema Jugend(medien)schutz und Möglichkeiten zur präventiven Thematisierung von Cybermobbing im Unterricht behandelt.

Workshop 23:
"Mediencouts"

Leitung: Tina Röper sowie Schülerinnen und Schüler der Gemeinschaftsschule West

Im Workshop wird das Projekt "Flensburger Mediensecurity" vorgestellt: Es handelt sich dabei um ein Peer-to-Peer-Projekt, was bedeutet, dass ältere Jugendliche mit jüngeren Jugendlichen eng zusammenarbeiten, um sie über Gefahren und Risiken aufzuklären und sie so Schritt für Schritt an einen verantwortungsvollen Umgang mit den modernen Medien heranzuführen.

In praktischen Übungen soll das Thema "neue Medien in der Schule" aus unterschiedlichen Perspektiven in den Blick genommen werden. Dabei stehen Fragen wie bspw. "Wie ist mein Medienkonsum?" oder "Was ist das Recht am eigenen Bild?" im Fokus.

Geleitet wird der Workshop von Schülerinnen und Schülern der Flensburger Mediensecurity sowie einer Vertreterin der Schulsozialarbeit der Stadt Flensburg.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind dazu aufgefordert, ihr Smartphone zum Workshop mitzubringen.